

CDU-Fraktion im Stadtrat Otterberg
Dr. Norbert Herhammer
Am Mühlbach 5
67697 Otterberg

28.04.2020

**Antrag zur nächsten Stadtratssitzung:
Bürgerbeteiligung zu den Plänen des Baus von Windkraftanlagen im Otterberger Wald**

Sehr geehrte Frau Stadtbürgermeisterin

im Namen der CDU-Fraktion im Stadtrat Otterberg bitte ich um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Bürgerinnen und Bürger Otterbergs ein berechtigtes Interesse daran haben, über die Planungen zur Errichtung von Windkraftanlagen im Otterberger Wald hinreichend informiert zu werden, zumal diese eine große Tragweite und eine Entscheidung darüber langfristige Folgen haben wird.

Der Stadtrat beschließt daher, dass vor der anstehenden Entscheidung für oder gegen die Windkraft im Otterberger Wald und damit verbundenen Verhandlungen und Auftragsvergaben zwingend eine Bürgerversammlung einzuberufen ist, bei der alle Fragen zu den geplanten Projekten zu beantworten und alle Bedenken zu hören sind.

Begründung:

Auch die Vermeidung von Windkraftanlagen im Otterberger Wald könnte angesichts der seit Jahren herrschenden Trockenheit und des Borkenkäferbefalls, aber auch in Anbetracht der für Windkraftanlagen zu rodenden Flächen ein Beitrag zum Klimaschutz sein. Eine Entscheidung darüber tangiert nicht nur die Stadtratsmitglieder, sondern auch die Bürgerinnen und Bürger Otterbergs.

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf Information zu den Folgen für Flora und Fauna, zu möglichen Beeinträchtigungen für die Anwohner auf den Höfen, zu Einschränkungen für Tourismus und Naherholung, zu Fragen zur Entsorgung und Recycling der ausgedienten Anlagen, zur erhöhten Waldbrandgefahr und den vorgesehenen Brandschutzmaßnahmen, etc.. Ein Verzicht auf die Bürgerversammlung unter Verweis auf das Corona-bedingte Versammlungsverbot und die Behauptung, der Klimaschutz lasse einen Aufschub von Entscheidungen bis zur Überwindung der Pandemie nicht zu, würde den Interessen der Öffentlichkeit zuwider laufen und dem Ansehen des Stadtrats schaden. Wir sind nicht den Windenergieunternehmen Rechenschaft schuldig, sondern unseren Bürgerinnen und Bürgern! Eine weitere Begründung kann mündlich erfolgen.